

# Utopie Rennbahn

**„Wir bringen die Fläche wieder ins Bewusstsein“**

*taz Bremen vom 18. 6. 20*

Eine andere Welt ist möglich, gemeinsam kann sie auf der ehemaligen Rennbahn entwickelt und gelebt werden, so lange diese zur Verfügung steht. Ich würde mit einen alternativen Zeltplatz mit Corona-Abstandsregeln auf der Rennbahn beginnen; für alle, die eine neue Gesellschaft jetzt leben wollen, in Kleingruppen organisiert, wie auf Widerstandscamps (vom Wendland am Bohrloch 1004 bis zum Frauen-Lesben-Widerstandscamp gegen Atomsprengköpfe im Hunsrück, bei vielen Hausbesetzungen etc.) mit Selbstverwaltung, eigener Währungen ...

Dazu würde ich als 1. einen Aufruf formulieren, um die Möglichkeiten/Ideen zu sammeln, 2. ein Treffen vereinbaren, um die groben Grundregeln für den Start zu formulieren und Bedingungen festzuklopfen und dann geht's los. Was immer auf der alternativen Rennbahn entwickelt wird, es wäre ein Anziehungspunkt/Magnet für fortschrittliche Kräfte für Bremen.

*Eva Sassen, Delmenhorst*



**taz bremen**  
**Pieperstr. 7**

**28195 Bremen**

**briefe@taz-bremen.de**

**www.taz.de**

Die Redaktion behält  
sich Abdruck und  
Kürzen von Leserbriefen  
vor.

Die veröffentlichten  
Briefe geben nicht  
unbedingt die Meinung  
der Redaktion wieder.